

Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien  
Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie der Universität München  
Kommission für Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für  
Volkskunde

Internationale und interdisziplinäre Tagung

### **Intersectionality – Theorien, Methoden, Empirien**

12. Arbeitstagung der Kommission für Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen  
Gesellschaft für Volkskunde

Wien, 18. bis 20. Juni 2009

### **Programm**

*Donnerstag, 18. Juni 2009*

*Ort: Marietta-Blau-Saal, Universitäts-Hauptgebäude, Dr. Karl-Lueger-Ring 1, 1010  
Wien*

19.00 Uhr      Grußwort der Universität Wien  
                    Vizerektorin Ao. Prof. Dr. Christa Schnabl

                    öffentlicher Abendvortrag  
                    Encarnacion Gutiérrez Rodríguez, Manchester  
                    Intersektionalität oder wie nicht über Rassismus sprechen – Von Rhetorik zu  
                    Kritik

*Freitag, 19. Juni 2009*

*Ort: Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, 1010 Wien*

09.00 Uhr      Moderation: Sabine Hess

                    Grußwort: Beate Binder, Berlin

                    Keynote  
                    Gabriele Winker, Hamburg; Nina Degele, Freiburg i. Br.  
                    Doing Intersectionality – intersektional analysieren. Vorschläge zu einer  
                    gesellschafts- und gendertheoretisch begründeten Methodologie

09.45 Uhr      Kaffeepause

10.15 Uhr      Schwerpunkt: methodische Herausforderungen  
                    Moderation: Manuela Barth

                    Stefan Wellgraf, Berlin  
                    Intersectionality als Herausforderung für die Ethnologie. Methodische  
                    Überlegungen am Beispiel einer Feldstudie zu Hauptschulabgängern in Berlin

Elisabeth Tuider, Münster  
Intersektionalität und Biographieforschung. „Sitting at a crossroad“ methodisch einholen

Ulrike Lahn; Sakine Subasi-Piltz, Bremen/Frankfurt  
Selbstreflexion als methodologischer und methodischer Zugang zu intersektionellen Perspektiven in Forschung und Lehre

12.30 Uhr      Mittagspause

14.00 Uhr      Schwerpunkt: Biographisches  
Moderation: Nikola Langreiter

Meike Wolf, Mainz  
Auch Alter ist ein Ordnungsmuster – Strukturzusammenhänge in der Konzeption medizinischer Risikozuschreibungen

Ute Karl, Hildesheim  
„Nicht umsonst dauert die normale Erziehungszeit drei Jahre – nur in ganz begründeten Einzelfällen kann man mal davon Abstand nehmen ...“.  
Geschlecht als interdependente Kategorie in Gesprächen im Job Center im Bereich der Unter-25-Jährigen

15.30 Uhr      Kaffeepause

16.00 Uhr      Tanja Rietmann, Bern  
Fallstudien zu sozialer Devianz aus intersektioneller Perspektive

Sarah Speck, Berlin  
Mutterschaft interdependent? – Ressourcen und Selbstbilder von SOS-Kinderdorfmüttern

Ende ca. 17.30 Uhr

*Samstag, 20. Juni 2009*

*Ort: Institut für Europäische Ethnologie, Hanuschgasse 3, 1010 Wien*

09.00 Uhr      Schwerpunkt Migration  
Moderation: Sabine Hess

Stefanie Kron, Berlin  
Intersektionalität oder *borderland* als Methode? Zur Analyse politischer Subjektivitäten in den Grenzräumen der Amerikas

Paul Scheibelhofer, Budapest  
Intersektionalität, Männlichkeit und Migration. Wege zur Analyse eines komplizierten Verhältnisses

Christian Koller, Bangor  
Weiblich, proletarisch, tschechisch: Der Wiener Textilarbeiterinnenstreik von 1893 revisited

11.30 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Schwerpunkt: Theorie und Politik  
Moderation: Elisabeth Timm

Janet Keim, Berlin  
Zur Produktivität des Etceteras. Eine dekonstruktive Lektüre  
interdependenter/intersektionaler Ansätze

Isabell Lorey, Berlin  
Kritik und Kategorie

13:00 Uhr Schlusskommentare

Gudrun-Axeli Knapp, Hannover

Michi Knecht, Berlin

Konzeption und Tagungsleitung:

Manuela Barth, Sabine Hess, Nikola Langreiter, Elisabeth Timm

Anmeldung: Institut für Europäische Ethnologie, Frau Monika Breit, Hanuschgasse 3, 1010  
Wien, Österreich, Fax 00 43 – 1 – 42 77 94 18, Email: intersectionality[at]univie.ac.at

Anmeldeschluss: 10. Juni 2009.

Tagungsgebühr: Gesamte Tagung: 25,00 EUR, Tageskarte Samstag: 10,00 EUR, Tageskarte  
Freitag: 15,00 EUR. Die Tagungsgebühr beinhaltet eine Tagungsmappe sowie Kaffeepausen  
und das Mittagsbuffet am Freitag, 19. Juni 2009. Studierende zahlen jeweils die Hälfte.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr mit der Angabe Ihres Namens auf das Konto der  
dgv-Kommission (Kontoinhaberin: Elisabeth Timm) bei der Ersten Bank, Wien:

Kontonummer: 282-637-06102

BLZ: 20111

Für Überweisungen aus dem Ausland:

IBAN: AT232011128263706102

BIC: GIBAATWW